

380100 Fürst Ludwig

411

14 So nennt Bodenhausen die Reformierten im Scherz wegen der *Confessio Augustana variata* von 1540. Die orthodoxen Lutheraner hielten in ihrem Bekenntnis an der ursprünglichen, Ks. Karl V. auf dem Augsburger Reichstag am 24.6.1530 vorgetragenen und tags darauf überreichten *Confessio Augustana invariata* fest. Der Augsburger Religionsfrieden von 1555 sprach den Schutz des Bekenntnisses Katholiken wie den „Verwandten der Augsburger Konfession“ zu, ohne zwischen den mittlerweile entstandenen verschiedenen Fassungen der *Confessio Augustana* zu differenzieren. Erst der Westfälische Frieden von 1648 bezog explizit auch die Reformierten ein. Vgl. 270406 K 11, 330920 K 0; *RGG^d* I, 953 ff.; *TRE* IV, 616 ff.; Das Augsburger Bekenntnis. Hg. Heinrich Bornkamm. Gütersloh 1978, 13 f.; Valentin v. Teteleben: Protokoll des Augsburger Reichstages 1530. Hg. u. eingel. v. Herbert Grundmann. Göttingen 1958, 74 ff.

15 D. h. zuträglicher, vgl. 320715 K 2.

380100

Fürst Ludwig an Freiherr Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen

F. Ludwig (Der Nährende/ Le Nourissant), der Frh. Enno Wilhelm v. Innhausen u. Knyphausen (FG 238) eine Weile nicht geschrieben hat, entbietet diesem seine guten Wünsche für das neue Jahr. Da er vernommen habe, daß Gf. Otto V. v. Holstein-Schaumburg (FG 198) und Gf. Otto zur Lippe-Brake (FG 121) Innhausen (in Hamburg) aufsuchen werden, sendet er diesem die Abschrift seines jüngsten Briefes an Gf. Otto. Innhausen möge F. Ludwig, der sich bei dessen geplante Besuch durch Verhandlungen für Gf. Otto einsetzen will (betr. den Streit Gf. Ottos über das braunschweig. Lehen Lauenau), durch seine Dienste bei der Stadt Hamburg unterstützen. — F. Ludwig bittet Innhausen, ihm bei der Erlangung der Wappen von Torsten Stålhandske (FG 254) und Christoph Ludwig (v.) Rasche (FG 242) behilflich zu sein. Das Wappen Claus' (v.) Sehested (FG 284) habe Ludwig schon anschauen können und der Ort, wo sich dasjenige von James King (FG 224) finden lasse, sei ihm auch bekannt. — Sollte Innhausen die Mitgliedernamen bereits ins Französische übertragen haben, so bittet F. Ludwig um die Liste, die er um zwei neu aufgenommene Mitglieder ergänzen werde. — Der *Tamerlan* (von Jean Du Bec-Crespin) sei fast vollständig in recht gutes Deutsch übersetzt, der Rest werde in etwa einem Monat ergänzt. F. Ludwig schätzt das Buch wegen seiner nützlichen Lehren und plädiert dafür, es nach der Durchsicht drucken zu lassen.

Q LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Köthen A 9a Nr. 87b, Bl. 22rv, 22v leer; eigenh. Konzept.

A *Fehlt.*

Monsieur, il y a quelque temps que ie ne vous ay point escrit, pour^a ne vous estre moleste et sçachant qu'avez tousiours eu de noz nouvelles, mais avec ce nouvel an ie vous souhaite autant de prosperité que pourrez desirer; D'autant que i'ay entendu que les Contes de Schaumbourg et Lippe¹ devoient arriver en voz quartiers, ie vous ay voulu communiquer en copie, ce que i'ay^b respondu au premier, sur ce sien voyage, et luy ay escrit peu au paravant,² Je presuppose qu'on a miré ou visera a ce qu'en ma^c presence il^d y a plus d'aucune serviette[;] on vous^e a en confiance particuliere, touchant Messieurs de la ville de Ham-